Beratungsfahrplan zum Haushalt 2021 - Gemeinderat 01./02.12.2020

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite		kmal HA		Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2021 in EUR	Federführung	Bemerkung
48	36500101	270		Х	NH	B90/Grüne	426/20	Neues Regelwerk Elternbeiträge für Kindertagesstätten	ErgHH	-	DII (f), 48	
48	36500101	271		Х	НН	B90/Grüne	427/20	Geringeres Mehraufkommen aus Kindergartengebühren-Erhöhung	ErgHH	417.000	DII (f), 48	Beratung vorgezogen mit TOP 3 (vgl. Vorl. 473/20)
90	6110	462		Х	НН	B90/Grüne	429/20	Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer	ErgHH	-160.000	20	
48	211001	222	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen Grundschulen	ErgHH	-1.500	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	211003	231	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen Schulverbundschulen	ErgHH	-38.100	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	211004	234	Х			Verwalt	tung	Wenigerertrag FAG-Zuweisungen Realschulen	ErgHH	31.800	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	211006	237	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen Gymnasien	ErgHH	-84.300	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	211010	243	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen Gemeinschaftsschulen	ErgHH	-6.500	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	212002	247	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen Förderschulen	ErgHH	-18.000	20	Aktualisierung der Schülerzahlen
48	36500101	271	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag FAG-Zuweisungen für Kindertageseinrichtungen	ErgHH	-571.700	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
90	6110	462	Х			Verwalt	tung	Wenigerertrag Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	ErgHH	308.000	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
90	6110	462	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	ErgHH	-23.000	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
90	6110	462	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag Leistungen nach Familienleistungsausgleich	ErgHH	-14.500	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
90	6110	462	Х			Verwalt	tung	Wenigerertrag Schlüsselzuweisungen vom Land	ErgHH	411.900	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
90	6110	462	Х			Verwaltung N		Mehraufwand FAG-Umlage	ErgHH	278.000	20	Aktualisierung nach November-Steuerschätzung
	Verwaltung		tung	Summe Orientierungsdaten	ErgHH	272.100	20	Aktualisierung der Planansätze				
						Verwalt	tung	Summe Personalaufwendungen	ErgHH	-484.000	10	vgl. Vorlage 393/20
17	314007	177	Х			Verwalt	tung	Mehraufwand kostenfreies WLAN in der Anschlussunterbringung	ErgHH	13.500	17	vgl. Vorlage 417/20 (Finanzmittel werden nur bei positivem Beschluss veranschlagt)
48	2720	258	Х			Verwalt	tung	Erhöhung der Entleihgebühren der Stadtbibliothek	ErgHH	-10.000	48	vgl. Vorlage 404/20 (Finanzmittel werden nur bei positivem Beschluss veranschlagt)
63	5610-063	325	Х			Verwalt	tung	Finanzierung Eigenanteil für die Beschaffung und Installation der Filtersäulen	FinHH	-100.000	63	Vgl. Vorlage 407/20 (Deckung für Tiefbau bei 67)
67	5440-067	354	Х			Verwalt	tung	Investitionszuschuss vom Land für Filtersäulen	FinHH	-800.000	67	Vgl. Vorlage 407/20 (Deckung für Tiefbau bei 67)
67	5440-067	354	Х			Verwalt	tung	Tiefbaumaßnahmen für Filtersäulen	FinHH	900.000	67	Vgl. Vorlage 407/20 (Deckung aus Fonds Nachhaltige Mobilität und Landeszuschuss)
67	5440-067	355	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag Erstattungen vom Land für Filtersäulen	ErgHH	-450.000	67	Haushaltsneutral da entsprechender Mehraufwand (vgl. Vorlage 407/20)
67	5440-067	355	Х			Verwalt	tung	Mehraufwand für Installation von Filtersäulen	ErgHH	450.000	67	Haushaltsneutral da entsprechender Mehrertrag (vgl. Vorlage 407/20)
						Verwali	tung	Summe aktuelle Vorlagen	ErgHH/ FinHH	3.500	-	ErgHH (+3.500 €) und FinHH (neutral)
41	2910	162	Х			Verwalt	tung	Investitionszuschuss Kirchturmsanierung	FinHH	-35.000	41	Anpassung an die aktuelle Planung
48	362002	263	Х			Verwalt	tung	Mehrertrag Förderung Schulsozialarbeit	ErgHH	-15.700	48	Aktualisierung der Kalkulation der Fördererträge vom KVJS
32	1221	306	Х			Verwalt	tung	Beschaffung Verkehrsüberwachungsanlagen (Anpassung der Finanzplanung im Jahr 2022)	FinHH	0	32	Beschaffung Enforcement Trailer in 2022 (70 T€) mit entsprechender VE in 2021
67	5410-067	332	Х			Verwalt	tung	Neukalkulation des Straßenentwässerungsanteil durch SEL	ErgHH	1.400	67	

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2021 - Gemeinderat 01./02.12.2020

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Mer ÄV	kmal HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2021 in EUR	Federführung	Bemerkung
60	5111-060	416	Х			Verwalt	ung	Mehrerträge IKZ Gutachterausschuss	ErgHH	-90.000	60	
65	1124	438	Х			Verwalt	ung	Mehraufwand Reinigung Schulen	ErgHH	216.000	65	Corona-bedingte Erhöhung für zusätzliche Reinigung der Tische in den Klassenzimmern
90	5750	460	Х			Verwalt	ung	Anpassung Zuschuss Blühendes Barock Gartenschau LB GmbH	ErgHH	100.000	20	Corona-bedingte Erhöhung
						Verwalt	ung	Summe Sonstiges	ErgHH/ FinHH	176.700	-	ErgHH (+211.700 €) und FinHH (-35.000 €)
01	-	61										
	5710	75		Х	NH	FDP	437/20	Schließfächer in der Innenstadt	-	-	DI (f), Wifö	
05	-	78										
08	-	90										
	1111	94		Х	NH	Lubu	448/20	Ergebnisprotokolle bei allen Veranstaltungen mit Bürgern	-	-	08	
	-	101										
10	1112-010	106		Х	НН	FWV	442/20	Personalaufwendungen	ErgHH	-1.000.000	10 (f), 05	
	1121	115		х	НН	B90/Grüne	430/20	Verstärkung Interkommunale Zusammenarbeit	ErgHH	-157.000	10 (f), 05	
14	-	126										
20	-	132										
41	-	142										
17	-	163										
	-	189										
33	1222	198		Х	НН	B90/Grüne	425/20	Parkraumbewirtschaftung ab 2021/ Anwohnerparkausweis-Regelung	ErgHH	?	DIII (f), 32, 33, 63	
37	-	203										
	-	211										
48	211001	221		Х	НН	Lubu	446/20	Schubartschule Eglosheim - Erweiterung der Mensa wird in die Umbaupläne wieder mit aufgenommen	FinHH	0	DII (f), 48, 65	
	362001	261		Х	НН	Jugend- gemeinderat		Erhalt des Projekts "Connect" sowie Verzicht auf die Streichung der dazugehörigen Personalstellen im Fachbereich Bildung und Familie, Abteilung Jugend	ErgHH	?	48	
55	-	280										
	-	297										
32	1126-032	301		Х	НН	B90/Grüne	431/20	Einnahmen Verwarnungs- und Bußgelder	ErgHH	-100.000	32	
	1221	304		Х	НН	B90/Grüne	428/20	Bessere Überwachung Parkraumkonzepte West und Süd	ErgHH	-100.000	32	

Beratungsfahrplan zum Haushalt 2021 - Gemeinderat 01./02.12.2020

Teil- haushalt	Produkt- gruppe	Seite	Merl ÄV	kmal HA	HH NH	Fraktion	Vorl. Nr.	Inhalt	ErgHH/ FinHH	Beträge 2021 in EUR	Federführung	Bemerkung
	-	312										
42	5470	320		Х	НН	Linke	439/20	Stärkung des Innenstadt-Handel und des ÖPNV	ErgHH	56.000	63	
63	5470	322		Х	NH	FDP	436/20	Fahrgastunterstände an Bushaltestellen	-	-	67 (f), 63	
	5610-063	323		Х	NH	FDP	438/20	E-Bike Lade- und Parkmöglichkeiten	-	-	63	
	-	327										
67	5410-067	333		Х	НН	FWV	441/20	Radwege	FinHH	-200.000	67 (f), 63	
07	5410-067	337		Х	H	Inter- fraktionell	443/20	Verzicht auf Hinausschieben der Maßnahme "zweite Bahnhofsunterführung"	FinHH	100.000	67 (f), 63	Weitere Erhöhung im Jahr 2022 um 300.000 €
	5510	363		Х	НН	Lubu	447/20	Erhöhung Haushaltsmittel Grünpflege	ErgHH	500.000	67	
	-	380										
68	1125	384		Х	НН	CDU	434/20	Einrichten von Sammelstellen für Laubsäcke	ErgHH	?	68	siehe Antrag FDP 435/20
	1125	384		Х	НН	FDP	435/20	Laubsäcke	ErgHH	130.000	68	siehe Antrag CDU 434/20
23	-	289										
60	-	399										
61	-	424										
	-	433										
65	1124	440		Х	NH	B90/Grüne	432/20	Klimapositive Bauinvestitionen	FinHH	?	DIV (f), 65	
	1124	440		Х	НН	B90/Grüne	433/20	Städtische Solardachrendite	FinHH	90.000	DIV (f), 65	
	-	445										
90	5220-090	451		Х	НН	FWV	440/20	Dividende WBL	ErgHH	-1.000.000	20 (f), WBL	
	5380	456		Х	NH	Lubu	444/20	Kläranlage Eglosheim - Regenrückhaltebecken	-	-	SEL	Bezug zu 445/20
	5380	456		Х	NH	Lubu	445/20	Kläranlage Eglosheim - Reinigungsstufe IV	-	-	SEL	Bezug zu 444/20

Vorl.Nr. 4 2 6 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag "Neues Regelwerk Elternbeiträge für Kindertagesstätten"

Die Stadtverwaltung entwickelt gemäß dem Auftrag des Ausschusses für BSS vom 11. November 2020 neue Vorschläge zum Regelwerk für die Elternbeiträge für Kindertagesstätten, die sich an den Kriterien der sozialen Verträglichkeit und der Berücksichtigung von Einkommensunterschieden ausrichten. Das neue Regelwerk soll in der Zusammenarbeit mit Vertreter*innen des Gemeinderats und den Gesamtelternbeiräten der Ludwigsburger städtischen, kirchlichen und weiteren Kindertagesstätten erarbeitet werden und zum 1. September 2021 in Kraft treten.

Ein wesentliches Ziel ist die signifikante Steigerung des Gesamtaufkommens der KiTa-Beiträge im Umfang von mehr als 100.000 €, bezogen auf ein Gesamtjahr. Neben der neuen Berücksichtigung von Einkommensunterschieden muss auch die Berücksichtigung der Kinderzahl der jeweiligen Familie ein wichtiges Kriterium bleiben, wie bei der bisherigen Familienstaffelung. Die Erzielung des Gesamt-Beitragsmehraufkommens darf nicht zu einer Mehrbelastung der Familien mit geringerem Einkommen gegenüber dem bisherigen Regelwerk führen.

Die Verwaltung ermittelt, welche Konsequenzen die Übernahme

- eines Stufenmodells mit der Option einer vergünstigten Gebühr auf Antrag ("Heilbronner Modell") sowie
- des Pforzheimer Modells" bzw. des Waiblinger Modells", also einer Gebühr nach festen Prozentsätzen vom Einkommen

für Ludwigsburg im Hinblick auf Gesamt-Beitragsmehraufkommen und Belastungsänderungen bedeuten würde.

Begründung:

Die bislang vorliegenden Modelle des Verwaltungsentwurfs, Vorlage Nr. 353/20, belasten die Eltern von KiTa-Kindern bereits vier Monate nach der letzten dreiprozentigen Erhöhung der Beiträge zum 1. September 2020. Die vorgesehenen Erhöhungsraten in zweistelligen Prozentsätzen überfordern die finanziellen Möglichkeiten der meisten Familien. Gesamtelternbeiräte wurden bislang noch gar nicht in die Erarbeitung von Modellalternativen zur Beitragsreform einbezogen.

Ein faires neues Beitragsmodell, mit dem sich sogar ein Mehraufkommen erzielen lässt, müsste in Übereinstimmung mit den Möglichkeiten des Gute-KiTa-Gesetzes den unterschiedlichen fi-

71634 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann

Teckstraße 13 Schenkendorfstraße 21 Lichtäcker 21 Elfriede-Breitenbach-Straße 26 Ernst-Kauffmann-Straße 50 Hugo-Wolf-Straße 10 Johannesstraße 14 Lehmgrubenweg 18 Albert-Schöchle-Weg 3 Caesar-von-Hofacker-Anlage 4 Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg Tel. 9920522 71636 Ludwigsburg Tel. 920849 71634 Ludwigsburg Tel. 33532 71640 Ludwigsburg Tel. 688652 71640 Ludwigsburg Tel. 0178 1459624 71640 Ludwigsburg Tel. 5052784 71636 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg Tel. 0176 22326891 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 23978681 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800

Tel. 5059659

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de Tel. 0176 83430985 t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand@gr.ludwigsburg.de I.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

nanziellen Leistungsfähigkeiten der Eltern Rechnung tragen. Heilbronn hat ein Gebührenmodell, das eine Gebühr für alle vorsieht und die Option offen lässt, einkommensabhängig zwei weitere vergünstigte Gebühren zu beantragen. Pforzheim und Waiblingen haben in diesem Sinne ein Einkommens-abhängiges Beitragssystem mit, gestaffelt nach Betreuungsdauer, einheitlichen Prozentsätzen vom Familieneinkommen eingeführt.

Laura Wiedmann, Florian Sorg, Michael Vierling

Vorl.Nr. 4 2 7 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag "Geringeres Mehraufkommen aus Kindergartengebühren-Erhöhung"

Aus Gebührenerhöhungen für Kindertagesstätten werden im Haushalt 2021 nicht 500.000, sondern nur 83.000 € veranschlagt. Die Gebührenerhöhungen sollen erst zum 1.September 2021 in Kraft treten. Auf ein Gesamtjahr (2022) gerechnet entspricht das einem Erhöhungsvolumen von 249.000 €, also der Hälfte der im Haushaltsentwurf veranschlagten 500.000 € Mehraufkommen.

Mindereinnahmen ab 1.9.2021: 417.000 €

Seite im Haushaltsplan: 271

Teilhaushalt: 48

Produktgruppe: 36500101

Begründung:

Eine Erhöhung des Kindergartengebühren-Aufkommens um 500.000 €, wie im Haushaltsentwurf vorgesehen, bedeutet zu starke sprunghafte Gebührenerhöhungen für alle Eltern von KiTa-Kindern oder für einen Großteil dieser Eltern. Alternative Modelle, die, bezogen auf ein Gesamtjahr, sozialverträglich den halben Betrag an Mehraufkommen erbringen, sollen im ersten Halbjahr 2021 entwickelt werden. Eine Erhöhung vor dem 1. September 2021 ist nach der letzten dreiprozentigen Erhöhung zum 1. September 2020 für die Familien nicht zumutbar.

Deckungsvorschlag:

100.000 € vgl. Antrag "Bessere Überwachung Parkraumkonzepte "West und Süd" 160.000 € vgl. Antrag "Anhebung Gewerbesteuer-Hebesatz auf 396 Punkte" 157.000 € vgl. Antrag "Verstärkung interkommunale Zusammenarbeit"

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg

Tel. 9920522 Tel. 920849 Tel. 33532 Tel. 688652 Tel. 0178 1459624 Tel. 5052784 Tel. 0176 83430985 Tel. 0176 22326891 Tel. 0176 23978681 Tel. 5051800

Tel. 5059659

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand@gr.ludwigsburg.de

Vorl.Nr. 4 2 9 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag zum Thema Haushaltssatzung 2020

Erhöhung Hebesatz Gewerbesteuer

In § 5 Nr. 2 der Haushaltssatzung 2021 wird der Steuersatz der Gewerbesteuer um einen Punkt auf 396 v. H. erhöht.

Mehreinnahmen: 160.000 €

Seite im Haushaltsplan: 10

Begründung:

Der Hebesatz der Gewerbesteuer wurde zuletzt im Jahr 2017 erhöht. Nach 4 Jahren erscheint eine Anhebung um 11, nicht nur um 10 Punkte, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, zumutbar. Das entspricht einer Mehrbelastung der Gewerbesteuerpflichtigen um 2,86 % statt, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, um 2,6 %.

Die Gewerbesteuer fällt nur an, wenn u.U. nach Berücksichtigung eines Verlustvortrags, ein positiver Gewerbeertrag besteht bzw. wenn bei natürlichen Personen und Personengesellschaften der Freibetrag überschritten wird.

Diese Erhöhung des Hebesatzes soll es ermöglichen, das von den Eltern von KiTa-Kindern erwartbare Gebühren-Mehraufkommen in einem sozialverträglichen Rahmen zu halten.

Deckungsvorschlag: entfällt

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Unferer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71644 Ludwigsburg

g Tel. 9920522 g Tel. 920849 g Tel. 33532 g Tel. 688652 g Tel. 0178 1459624 g Tel. 5052784 g Tel. 0176 83430985 g Tel. 0176 22326891 g Tel. 0176 23978681

Tel. 5051800

Tel. 5059659

m.vierling@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
u.bauer@gr.ludwigsburg.de
s.gericke@gr.ludwigsburg.de
m.girrbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
t.sorg@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de



Stadträte Ludwigsburg

Jochen Eisele + Sebastian Haag + Johann Heer + Stefanie Knecht

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg November 2020

Vorl.Nr. 437/20

18.11.2020.

Betrifft:

Schließfächer in der Innenstadt

Antrag:

Für Besucher unserer Innenstadt, insbesondere für Fahrrad oder ÖPNV-Nutzer, werden für die Lagerung der Einkäufe Schließfächer an zentralen Stellen der Innenstadt angebracht.

Begründung:

Die FDP-Fraktion fördert innovative Ideen, die ÖPNV-Nutzung und Fahrradfahren attraktiver machen und Einzelhandel und Gastronomie unterstützen.

Mittels zentral gelegener Schließfächer, in der Nähe von Bushaltestellen und Fahrradabstellplätzen, wird das Interesse bei Bürger/innen zum Umstieg auf Fahrrad oder ÖPNV geweckt. Durch eine sichere und temperaturbeständige Lagerung der Einkäufe können Verweildauer und damit der Umsatz in der Innenstadt gesteigert werden.

Für die FDP

Johann Heer

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Stefanie Knecht

VORL.NR. 448/20

ANTRAG

Antragsteller:

Stadträtin Burkhardt (LUBU)

Datum:

20.11.2020

Antrag:

Bei allen Veranstaltungen mit Bürgern werden Ergebnisprotokolle erstellt und den

interessierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zur Verfügung gestellt. - Haushaltsantrag der Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom 20.11.2020

Bezug SEK:

Antragstext:

Bei allen Veranstaltungen mit Bürgern werden Ergebnisprotokolle erstellt. Hierbei werden insbesondere die Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger aufgelistet und den interessierten Gemeinderätinnen und Gemeinderäten zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Ludwigsburg hat vor einigen Jahren einen Preis für Bürgerbeteiligung erhalten.

Unterschriften:

Verteiler: DI - DIV, SO8, FB 61, FB 60

Federführung:

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge		NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	01.12.2020	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	02.12.2020	ÖFFENTLICH

Vorl.Nr. 4 4 2 / 20

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg



Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss Friedrichstr. 165 71638 Ludwigsburg Tel.: 07141/89110 reinhardt.weiss@freiewähler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz florian.lutz@freiewähler-ludwigsburg.de www.freiewähler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 19.11.2020

Antrag zum Thema Personalaufwendungen

Antrag zur Beauftragung einer externen Beratung für Personalkonsolidierung ab dem Jahr 2021 ff.

Betrag:

ca. 500 Tausend - 1 Mio Euro

Begründung:

s. Ziff. 2 zur Haushaltsrede Seite 3 und 4 (s. Anhang) mit dem Ziel die Personalaufwendungen mittelfristig deutlich unter 100 Mio zu senken.

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag

Dividende WBL

Unterschriften

Für Fraktion FW

Reinhardt Weiss

2.Bei einem Defizit im Ergebnishaushalt mit 28,7 Mio bedingt durch den drastischen Rückgang bei den Steuereinnahmen und einer deutlichen Verringerung der geplanten Investitionen, sowie Reduzierung von Leistungen innerhalb der Verwaltung stellt sich automatisch die Frage nach Personalkonsolidierung bei einem geplanten Personalkostenblock 2021 vor knapp 99 Mio.

Trotz erkennbarer Einsparungen müssen hier für die kommenden Jahre folgende Überlegungen gelten:

a) Abbau von Personalstellen durch Fluktuation.

Begründung: Durch eine hohe Zahl von Mitarbeiter in gut dotierten Stellen im Alter zwischen 55 bis 65 Lebensjahr, die in den kommenden Jahren ausscheiden, ergibt sich, wie bei anderen großen Unternehmen mit ca. 2000 Mitarbeitern auch, die Möglichkeit junge Nachwuchskräfte mit hohem Leistungspotenzial und deutlich geringerem Gehalt einzustellen.

b) <u>Digitalisierung</u>

Begründung: Wie bereits in unserem Antrag 156/20 dargestellt gibt es unzählige Beispiele praktiziert von anderen Städten wo durch qualifiziertes IT-Personal und durch intensive Schulungen der Mitarbeiter die Effizienz in der täglichen Arbeit der Verwaltung deutlich verbessert wird.

Es reicht nicht aus den Mitarbeitern nur Laptops und Drucker hinzustellen. Die Digitalisierung muss auch in den Köpfen der Mitarbeiter stattfinden. Auf die Vernetzung mit der SWLB und die Umsetzung der kommunalen Steuerungs- und Information Software (KSiS) weisen wir hin.

c) Entschlackung von bürokratischen Prozessen und

Vermeidung von Doppelarbeit und Optimierung von Arbeitsabläufen Begründung: Bei vielen Sitzungen, Einzelgesprächen und Veranstaltungen fällt auf dass die Anwesenheit vieler Mitarbeiter zum gleichen Thema nicht notwendig ist und durch viele Prüfaufträge und unnötiger nicht durchgeführten Planungen wichtige Personalressourcen gebunden werden. Als externer Berater für Arbeits- und Organisationsentwicklung ist z. B. das Fraunhofer Institut bei Unternehmen bundesweit unterwegs u. a. auch bei verschiedenen Stadtwerken in Süddeutschland.

d) Arbeitsplätze und Investition in Büroflächen:

Ist es notwendig bei Aufgabenreduzierungen, Homeoffice, Digitalisierung und Stelleneinsparungen noch in neue Büroflächen zu investieren? Die Zeit des eigenen Schreibtisches ist vorbei. Büros sind mehr als Arbeitsfläche, sie sind Orte der Kommunikation und Innovation.

Die Zukunft der Arbeitswelt ist hybrid, nicht digital, verbunden mit flexiblen Arbeitszeiten und einer Kombination des Homeoffice und Office home.

Der Mensch ist ein soziales Wesen, er braucht auch den Austausch mit den Kollegen und nicht nur mit den Vorgesetzten.

e) Externe Beratung für Analyse von Arbeitsabläufen und Wertschöpfung:

Aufgrund der strategischen Überlegungen zu den zukünftigen Aufgaben und deren Umfang bei deutlich entzerrten Investitionsplanungen der kommenden Jahren wäre eine externe Beratung sinnvoll. Dabei könnte sich die Frage stellen wie z. B. bei Stadtplanung und Hochbau durch Fluktuation mittelfristig die relativ hohen Personalkosten verringert werden können.

Bei all den Überlegungen rede ich kurzfristig nicht von Stellenabbau sondern davon, wie man mittelfristig nicht noch mehr Stellen schaffen muss um dennoch bei mehr Effizienz die Leistungsfähigkeit beizubehalten.

Im Ergebnis muss ein deutlicher Bürokratieabbau, wie seit Jahren gefordert, das Ziel sein.

Vorl.Nr. 4 3 0 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag "Verstärkung Interkommunale Zusammenarbeit"

Im städtischen Haushaltsplan 2021 sollen die Einnahmen aus dem Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit weiter erhöht werden, indem weitere Partner für weitere Aufgabenfelder gewonnen werden, bei denen die Stadt Ludwigsburg Kompetenzzentrum ist.

Ferner sollen im Haushaltsplan 2021 die Ausgaben durch den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit verringert werden, indem bestehende Zusammenarbeit intensiviert wird und neue Zusammenarbeit erschlossen wird, so dass gewisse Aufgaben an Kompetenzzentren von Umlandgemeinden abgegeben werden können.

Summe aus Mehreinnahmen und Minderausgaben: 157.000 €

Seite im Haushaltsplan:

117

Teilhaushalt:

10

Produktgruppe:

1121

Über den Haushaltsplan verteilte Minderausgaben durch interkommunale Zusammenarbeit

Begründung:

Der Ausbau der Interkommunalen Zusammenarbeit ist eine ausbaufähige Effizienzreserve für die Städte und Gemeinden. Auch die Stadt Ludwigsburg weist besondere Stärken auf, die umliegenden Städten und Gemeinden als Dienstleistungen angeboten werden können. Für die besondere Kompetenz Ludwigsburgs in der Personalabrechnung sollten weitere Abnehmer gefunden werden. Andere Aufgaben sollte Ludwigsburg im Gegenzug an umliegende Gemeinden abgeben und so Einsparungen bei Ausgaben realisieren.

Deckungsvorschlag: entfällt

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg

Tel. 9920522 Tel. 920849 Tel. 33532 Tel. 688652 Tel. 0178 1459624 Tel. 5052784 Tel. 0176 83430985 Tel. 0176 22326891 Tel. 0176 23978681 Tel. 5051800 Tel. 5059659

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand@gr.ludwigsburg.de l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Vorl. Nr. 4 2 5 / 20



Silke Gericke, Elfriede-Breitenbach-Str. 26, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Silke Gericke, Stadträtin Elfriede-Breitenbach-Str. 26, 71640 Ludwigsburg Tel. 07141/688651 s.gericke@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 15.11.2020

Antrag Betreff: Parkraumbewirtschaftung ab 2021/Anwohnerparkausweis-Regelung

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Der Bund hat die Länder aufgefordert im Jahr 2021 ein Gesetz auf den Weg zu bringen, diese Handhabung den Kommunen zu ermöglichen. Das geplante Gesetz wird im kommenden Haushaltsjahr greifen und auch der Verwaltung der Stadt Ludwigsburg die Möglichkeit einräumen. eine neue Anwohnerparkausweisgebühr zu definieren. Wir fordern deshalb die Verwaltung der Stadt Ludwigsburg auf, zu prüfen welche Mehreinnahmen die Stadt durch eine Erhöhung der Gebühr für einen Anwohnerparkausweis im Jahr generieren würde, die dem Haushalt zugutekommen.

Betrag Anwohnerparkaus- weis	70,00 €/Jahr	90,00 €/Jahr	110,00 €/Jahr	130,00 €/Jahr	150,00 €/Jahr
Annahme: ca. 2400 Anwohnerparkausweises	168.000, 00 €	216.000,00 €	264.000,00 €	312.000,00 €	360.000,00 €

Seite im Haushaltsplan:

198

Teilhaushalt:

33

Produktgruppe

1222

Deckungsvorschlag: entfällt.

Begründung:

Der Bundesrat hatte den Ländern in diesem Sommer mehr Entscheidungsfreiheit bei den Gebühren für Anwohnerparken eingeräumt. Bisher durfte ein solcher Ausweis bundesweit zwischen 10,20 Euro und 30,70 Euro pro Jahr kosten. Das deckte aus Sicht des Deutschen Städtetags oft nicht einmal den Verwaltungsaufwand für Schilder und Ausweise. Im folgenden Haushaltsjahr muss diese Regelung durch ein Gesetz des Landes Baden-Württemberg geregelt und bereits anwendbar sein. Die Stadtverwaltung von Tübingen hat angekündigt, einen Betrag von 300,00 €/Jahr für das Parken der Anwohner pro Fahrzeug zu erheben. Die Fraktionen SPD und GRÜNEN im Gemeinderat Tübingens beantragen eine Pauschale von 120,00 €/Jahr.

Silke Gericke

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach

Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand

Laura Wiedmann

Teckstraße 13 Schenkendorfstraße 21 Lichtäcker 21 Elfriede-Breitenbach-Straße 26 Ernst-Kauffmann-Straße 50 Hugo-Wolf-Straße 10 Johannesstraße 14 Lehmgrubenweg 18 Albert-Schöchle-Weg 3 Caesar-von-Hofacker-Anlage 4

Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg

71634 Ludwigsburg Tel. 5059659

Tel. 9920522 Tel. 920849 Tel. 33532 Tel. 688652 Tel. 0178 1459624 Tel. 5052784 Tel. 0176 83430985 Tel. 0176 22326891 Tel. 0176 23978681 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand-hebenstreit @gr.ludwigsburg.de I.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

VORL.NR. 446/20

ANTRAG

Antragsteller:

Stadträtin Burkhardt (LUBU)

Datum:

20.11.2020

Antrag:

Schubartschule Eglosheim - Die Erweiterung der Mensa wird in die Umbaupläne

wieder aufgenommen

- Haushaltsantrag der Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom 20.11.2020

Bezug SEK:

Antragstext:

In die Umbaupläne der Schubartschule in Eglosheim wird die Erweiterung der Mensa wieder aufgenommen.

Begründung:

Die steigende Schüleranzahl und pädagogische Gründe machen diese Maßnahme erforderlich.

<u>Deckungsvorschlag:</u> Rückstellung verschiedener Neubaugebiete und ihrer Folgekosten.

Unterschriften:

Stadträtin Burkhardt

Verteiler: DI - DIV, S08, FB 65, FB48 (f)

Federführung:

FB Bildung und Familie

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge		NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	01.12.2020	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	02.12.2020	ÖFFENTLICH

Vorl.Nr. 4 2 4 / 20



Antragsteller:

Jugendgemeinderat Ludwigsburg

Datum:

10.11.2020

Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2021 (Vorl.Nr.373/20)

Der Jugendgemeinderat beantragt den Erhalt des Projektes "Connect" sowie den Verzicht auf die Streichung der dazugehörigen Personalstellen im Fachbereich Bildung und Familie, Abteilung Jugend.

Sachverhalt/ Begründung:

Ein enger Draht und Zusammenarbeit mit Geflüchteten sind in den unlängst von der Pandemie geprägten Zeiten wichtiger denn je. An Verbundenheit zu Geflüchteten sollte gerade hier nicht gespart werden denn genau jetzt ist Zusammenhalt gefragt, statt in dieser befremdlichen Situation auf einmal völlig alleine dazustehen. Auch an Aufklärungsarbeit kann es nicht schaden. Viele dieser Menschen werden nicht an die Hand genommen und werden nur unzureichend informiert, wodurch sie noch nicht einmal die Chance dazu erhalten, den Ernst der Lage wahrzunehmen. Zudem ist das Projekt "Connect" zurzeit die einzige Institution, die die Villa für Außenstehende zu bestimmten Uhrzeiten öffnet und bewirtet. Diese direkt am Bahnhof liegenden Aufenthaltsräume sollten auf keinen Fall ungenutzt leer stehen.

Vorl.Nr. 4 3 1 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag "Einnahmen Verwarnungs- und Bußgelder"

Der Ansatz "Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern" wird von 300.000 auf 400.000 € erhöht.

Mehreinnahme:

100.000€

Seite im Haushaltsplan: 301, Nr. 10 "Sonstige ordentliche Erträge"

Teilhaushalt:

32

Produktgruppe:

1126-032

Begründung:

Der Istbetrag bei den Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern lag im Jahr 2019 bei 451.000 €. Daher besteht Anlass für die Erwartung, dass das Aufkommen in den Folgejahren den Betrag der bislang veranschlagten 300.000 € weit überschreiten wird.

Mit dem hier vorgeschlagenen Ansatz von 400.000 € wird das voraussichtliche Aufkommen im Lichte des Ist-Betrages aus dem Jahr 2019 immer noch vorsichtig und zurückhaltend eingeschätzt.

Deckungsvorschlag: entfällt

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann Teckstraße 13 Schenkendorfstraße 21 Lichtäcker 21 Elfriede-Breitenbach-Straße 26 Ernst-Kauffmann-Straße 50 Hugo-Wolf-Straße 10 Johannesstraße 14 Lehmgrubenweg 18 Albert-Schöchle-Weg 3 Caesar-von-Hofacker-Anlage 4 Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg

Tel. 9920522
Tel. 920849
Tel. 33532
Tel. 688652
Tel. 0178 1459624
Tel. 5052784
Tel. 0176 83430985
Tel. 0176 23978681
Tel. 5051800
Tel. 5059659

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand@gr.ludwigsburg.de Vorl.Nr. 4 2 8 / 20



Prof. Dr. Michael Vierling Teckstr.13 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Prof. Dr. Michael Vierling, Stadtrat, Fraktionsvorsitzender

Teckstr. 13, 71638 Ludwigsburg Tel. 07141/9920522 m.vierling@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 18.11.2020

Antrag "Bessere Überwachung Parkraumkonzepte West und Süd"

In den Stellenplan 2021 werden zusätzlich zwei volle unbefristete Stellen beim Städtischen Vollzugsdienst und eine halbe unbefristete Stelle bei der Bußgeldstelle aufgenommen.

Mehrausgaben

ab 1.4.2021: 125.000 €

Mehreinnahmen

ab 1.4.2021: 225.000 €

Seite im Haushaltsplan:

301, 304

Teilhaushalt:

32

Produktgruppe:

1126-032, 1221

Begründung:

In der Sachverhaltsdarstellung zum Beschluss der Parkraumkonzepte Ludwigsburg-Südstadt und -Weststadt ab 1.4.2021, Vorlage 072/20, S. 12, wird ausgeführt, dass sich in den beiden Bewirtschaftungszonen Süd- und Weststadt ein Bedarf von ca. 8,1 neuen Stellen beim SVD und von 3,5 neuen Stellen bei der Bußgeldstelle ergibt. Davon abweichend wurden aber nur 4,0 für den SVD und 2,0 Stellen bei der Bußgeldstelle eingerichtet.

Zur Vermeidung eines Überwachungsverlusts, der zu einem verstärkt verkehrswidrigen Verhalten der Verkehrsteilnehmer*innen wegen geringem Entdeckungsrisiko führen würde, soll die bestehende Lücke zum Stellenbedarf wenigstens hälftig geschlossen werden. Damit sind erhebliche Netto-Mehreinnahmen – 100.000 € allein von April bis Dezember 2021 – für die Stadt verbunden.

Deckungsvorschlag: Es handelt sich um eine Mehreinnahme von 100.000 €

Michael Vierling

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg Elfriede Steinwand Laura Wiedmann Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4
Unterer Reithausstraße 25

71638 Ludwigsburg 71636 Ludwigsburg 71634 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71642 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg

Tel. 9920522 Tel. 920849 Tel. 33532 Tel. 688652 Tel. 0178 1459624 Tel. 5052784 Tel. 0176 83430985 Tel. 0176 22326891 Tel. 0176 23978681 Tel. 5051800 Tel. 5059659 m.vierling@gr.ludwigsburg.de
c.knoss@gr.ludwigsburg.de
u.bauer@gr.ludwigsburg.de
s.gericke@gr.ludwigsburg.de
m.girrbach@gr.ludwigsburg.de
f.handel@gr.ludwigsburg.de
t.schreiber@gr.ludwigsburg.de
a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de
f.sorg@gr.ludwigsburg.de
e.steinwand@gr.ludwigsburg.de
l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de

Kopfzeile



8-10An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 3 9 / 20

Ludwigsburg, 18.11.2020

Betreff:

Stärkung des Innenstadt-Handel und des ÖPNV

Antragstext:

Die Stadt möge beschließen den innerstädtisch verkehrenden Busverkehr an den 4 Samstag vor Weihnachten 2021 ticketfrei, also kostenlos, anzubieten. Dafür sollen zunächst 56 000 € im Haushalt 2021 eingestellt werden.

Seite im HH-Plan:

S.347

Teilhaushalt:

63

Produktgruppe:

A547000010

Betrag:

ca. 56 000 €

Begründung:

Dies ist die Mindest-Summe, um auch den innerstädtischen Handel wieder zu beleben. Die Innenstadt lebt davon, dass sie gut erreichbar ist.

Im Übrigen ist dies ein kleiner, wirklich kleiner Beitrag gegen den Klimawandel. Insgesamt stimmt uns die Förderung des Bus-Verkehrs auch auf eine zukünftige Klima-gerecht Stadtkultur ein.

Die Verkehrssituation in der Ludwigsburger Innenstadt war in den vergangenen Jahren an den 4 Adventssamstagen hoch problematisch. Der Autoverkehr belastet Anwohner und Besucher durch Lärm und Luftverschmutzung und auch die Autofahrer selbst sind von Parkplatzsuche und Staus frustriert. Eine moderne Stadt darf sich eine solche Situation nicht leisten. Ticketfreie Samstage könnten deutlich mehr Menschen dazu bewegen auf den Bus umzusteigen. Vor allem wenn damit eine Erhöhung der Parkgebühren einhergeht. Und wie das Beispiel Tübingen zeigt, die Stadt hat bereits im Februar 2018 den Ticketfreien Samstag eingeführt und mit ca. 56000 €, ist diese Maßnahme durchaus bezahlbar. Unseres Erachtens eignet sich ein solches Angebot sehr gut um den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel insgesamt zu bewerben und wäre auch dadurch ein weiter Schritt zur klimafreundlichen Stadt. Wir alle wissen, dass wir handeln müssen um dem Klimawandel entgegen zu wirken und unsere Stadt auf das vorzubereiten was wir nicht mehr verhindern können. Wir müssen nicht nur etwas tun, wir können es auch!







Deckungsvorschlag:

durch Kreditaufnahme

Unterschriften

Fußzeile



Stadträte Ludwigsburg

Jochen Eisele + Sebastian Haag + Johann Heer + Stefanie Knecht

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg November 2020

Vorl.Nr. 436/20

18.11.2020

Betrifft:

Fahrgastunterstände an Bushaltestellen

Antrag:

Für zukünftige Fahrgastunterstände an Bushaltestellen werden dachbegrünte

und mit Solarmodule versehene Modelle verwendet

Begründung: Die FDP-Fraktion fördert innovative Ideen, die in Städten die Auswirkungen der Hitzeinseln reduzieren, ein angenehmes Stadtklima schaffen und einen wichtigen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und der Artenvielfalt bzw. Biodiversität leisten.

> Innovative, nachhaltige Fahrgastunterstände zeichnen sich insbesondere durch Dachbegrünung und Solarmodule zur autarken Stromversorgung der integrierten Beleuchtung und Fahrgastinformationstafeln aus.

> Dachbegrünungen fördern in Stadträumen das Klima und kühlen im Sommer die Luft der Umgebung ab.

> Zudem dienen sie der Förderung und dem Erhalt der Artenvielfalt auch mitten in der Stadt. Sie bieten nicht nur Pflanzen, sondern auch vielen Lebewesen - wie Insekten - wichtige Lebensräume und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt bzw. Biodiversität. Feinstaub und Luftschadstoffe sowie CO₂ werden durch die begrünte Dachfläche herausgefiltert und im Substrat gebunden, abgebaut und von den Pflanzen aufgenommen. Das Wachstum der Pflanzen senkt die CO2-Belastung, indem das Treibhausgas dauerhaft gebunden wird. Materialen, wie Aluminium, Glas und Sitzbänke z.B. aus schnell nachwachsendem Bambus sind recycelbar und nachhaltig. Die Stromzufuhr für LED-Beleuchtung erfolgt autark mittels der Solarmodule auf dem Dach. Es gibt Beispiele für in Deutschland produzierte Fahrgastunterstände, die fertig montiert auf einer Fundamentplatte geliefert und somit im Straßenraum schnell und kostengünstig eingebracht werden.

Für die FDP

Johann Heer

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Stefanie Knecht

Johann Heer, Vorsitzender Jochen Eisele, stv. Vors. Sebastian Haag Stefanie Knecht

Nettelbeckstr. 35 Keltenstraße 1 Holsteiner Str. 28 Robert-Franck-Allee 21 71636 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg 71638 Ludwigsburg Tel.: 0177-5043950

Tel.: 07141-464962, Tel.: 0171-6820693 Tel.: 07041-8984986 johann.heer@t-online.de jocheneisele@me.com sebastian_haag@gmx.net stefanie.knecht@fdp-lb.de



Stadträte Ludwigsburg

Jochen Eisele + Sebastian Haag + Johann Heer + Stefanie Knecht

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 438/20

18. November 2020

Betrifft:

E-Bike Lade- und Parkmöglichkeiten

Antrag:

Für E-Bike-Nutzer werden Ladestationen und sichere Parkmöglichkeiten in der

Innenstadt geschaffen

Begründung: Die FDP-Fraktion fördert innovative Ideen, die E-Bike Nutzung attraktiver machen.

Der E-Bike-Markt boomt seit 2019 wie noch nie. Waren es bisher eher ältere Bevölkerungsgruppen, die sich ein E-Bike zulegten, haben sich seit Beginn der COVID19-Pandemie viele, jüngere und berufstätige Menschen für ein E-Bike entschieden, um sich während Kurzarbeit und Homeoffice fit zu halten. Zudem vermeiden viele aufgrund des Gesundheitsschutzes den ÖPNV. Auch durch die Möglichkeit, dass E-Bikes als Dienstfahrzeuge genutzt werden können, ersetzen sie nun bei vielen Arbeitnehmer/innen das Auto.

Wir möchten E-Bike-Nutzern die Möglichkeiten bieten, in unserer Innenstadt ihr E-Bike aufzuladen und, da der Durchschnittpreis eines E-Bikes doppelt so hoch wie eines Fahrrads ist, sicher abstellen zu können.

Die Stadtverwaltung möge dafür Vorschläge erarbeiten.

Für die FDP

Johann Heer

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Stefanie Knecht

Vorl.Nr. 4 4 1 / 20

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg



Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss Friedrichstr. 165 71638 Ludwigsburg Tel.: 07141/89110 reinhardt.weiss@freiewähler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz florian.lutz@freiewähler-ludwigsburg.de www.freiewähler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 19.11.2020

Antrag zum Thema Radwege

Die Ausgaben für Radwege werden von 500 Tausend auf 300 Tausend gekürzt.

Betrag:

200 Tausend Euro

Begründung:

Unabhängig davon, dass wir die Planungskosten für den Radschnellweg RS8 mit 2 Mio nicht akzeptieren scheint es ausreichend für das Jahr 2021 lediglich Kosten für innerstädtische Radwege i. H. v. 300 Tausend einzuplanen, da es aus verkehrlichen Gründen und Sicherheit wichtig ist 2021 lediglich die Westroute Schiller Straße /Durchlass/Schlachthof Straße/ Werner Straße zu vitalisieren mit einer Tempo-20-Zone (ca. 200 m) zur Querung der Osterholzallee mit dem Ziel BZW

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrages

entfällt

Unterschriften

Für Fraktion FW

Reinhardt Weiss

Vorl.Nr. 4 4 3 / 20

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

Ludwigsburg, den 19.11.2020

Interfraktioneller Antrag der Parteien Bündnis 90/Die GRÜNEN, CDU, SPD, FDP und Die Linke: Verzicht auf Hinausschieben der Maßnahme "Zweite Bahnhofsunterführung"

Antrag:

Im Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2020 war ursprünglich die Ausgabe von 400.000 € zur Planung der zweiten Fuß- und Radwegunterführung am Bahnhof im Bereich des ZOB verankert. (Vgl. Haushaltsplan-Plan 2020: S. 372, 591)

Teilhaushalt:

67

Produktgruppe:

5410-067

Betrag 2021:

100.000 EUR

Betrag 2022:

300.000 EUR

Wir bitten diese Planung im Haushalt 2021 und im Haushalt des Folgejahrs zu berücksichtigen und wieder aufzugreifen.

Begründung:

Das Bundesverkehrsministerium rief die Kommunen auf, innovative Modellprojekte im Radverkehr zu fördern. Sowohl das Land Baden-Württemberg als auch die Bundesregierung haben angekündigt, dass sie neue Förderprojekte mit ähnlichen Förderbeständen für das Jahr folgende ausschreiben werden. Zudem ist das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) das wichtigste Instrument zur Förderung kommunaler Verkehrsinfrastruktur. Bisher standen gespeist Entflechtungsmitteln des Bundes – 165 Mio. € im Jahr zur Verfügung. Seit dem 01.01.2020 ist das LGVFG neu definiert und mit einem Budget von 320 Mio. € pro Jahr hinterlegt. Hieraus werden Maßnahmen, die dem Klimaschutz dienen, mit einer besonderen Förderung bedacht. Zudem werden, im Gegensatz zu der bisherigen LGVFG Regelung, bereits die Planungskosten gefördert.

Die Stadt hätte durch diese Planungsmittel von 100.000 € im Haushaltsjahr 2021 die Möglichkeit im September 2021 mit einer groben Projektskizze und einer dementsprechenden Projektplanung für die Projektförderung LGVFG einen Antrag beim Land zu stellen und parallel Gespräche mit der Bahn über eine Projektbeteiligung zu führen. Weitere 300.000 € im Haushaltsjahr 2022 dienen für die weiteren Planungen, die für die Unterführung nötig sind.

Um das Projekt der zweiten Fußgänger- und Radunterführung am Bahnhof nicht vollkommen aufzugeben und dem Bedarfen der Pendler*innen am Bahnhof gerecht zu werden, sollte die Stadt Ludwigsburg in diesem Bereich handlungs und planungsfähig sein und auch die

VORL.NR. 447/20

ANTRAG

Antragsteller:

Stadträtin Burkhardt (LUBU)

Datum:

20.11.2020

Antrag:

Erhöhung der Haushaltsmittel für die Grünpflege

- Haushaltsantrag der Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom 20.11.2020

Bezug SEK:

Antragstext:

Die Haushaltsmittel für die Grünpflege werden um 500.000 € erhöht.

Begründung:

Der Klimawandel macht Begrünungsmaßnahmen in Ludwigsburg erforderlich.

<u>Deckungsvorschlag:</u> Rückstellung verschiedener Neubaugebiete und ihrer Folgekosten.

Unterschriften:

Stadträtin Burkhardt

Verteiler: DI - DIV, SO8, FB 67 (f)

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge Gemeinderat Gemeinderat	01.12.2020 02.12.2020	NICHT ÖFFENTLICH ÖFFENTLICH ÖFFENTLICH



DER FRAKTIONSVORSITZENDE Klaus Herrmann

Im Vogelsang 23 71638 Ludwigsburg Telefon: 07141 978877 mail@klausherrmann.de www.cdu-ludwigsburg.de

Ludwigsburg, 18.11.2020

Einrichten von Sammelstellen für Laubsäcke

Antragstext:

Die Stadt richtet im Stadtgebiet mehrere Sammelstellen ein, an denen Bürger mit Laub gefüllte Säcke ablegen können. Die Säcke werden dort von den TDL abgeholt.

Begründung:

Viele Bürger in der Stadt haben in den letzten Jahren ehrenamtlich Laub von städtischen Flächen eingesammelt und in Säcken verpackt auf Grünstreifen deponiert. Die Laubsäcke wurden von den Technischen Diensten eingesammelt.

Im Rahmen der Einsparungen wurde diese Leistung der Stadt 2020 gestrichen. Die Bürger, die Laub einsammeln, müssen das nun selbst zum Häckselplatz bringen. Diese Möglichkeit wird zu wenig angenommen aufgrund weiter Wege und weil die Öffnungszeiten des Ludwigsburger Häckselplatzes im Vergleich zu anderen Städten eingeschränkt ist.

Fraglich ist, ob die erwarteten Einsparungen von 130.000 € tatsächlich erbracht werden. Das Laub muss von den Technischen Diensten entsorgt werden, die zusätzlichen Arbeitsstunden, die teilweise nur durch Überstunden abgedeckt werden können, müssten gegen gerechnet werden.

Klaus Herrmann Maik Stefan Braumann



Stadträte Ludwigsburg

Jochen Eisele + Sebastian Haag + Johann Heer + Stefanie Knecht

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

Vorl.Nr. 4 3 5 / 20

18. November 2020

Betrifft:

Laubsäcke

Antrag:

Die Laubsäcke werden wieder kostenlos der Bevölkerung an den betroffenen Straßen im Stadtgebiet mit Alleenbäumen zur Verfügung gestellt und von der Stadt/Stadtwerken TDL eingesammelt.

Begründung: Der Gemeinderat hat im Rahmen des Nachtragshaushalts 2020 auf Vorschlag der

Verwaltung die Einstellung des Laubsäcke-Services zugestimmt. Grund war hierfür einerseits eine prognostizierte Einsparung von 130.000 €/Jahr sowie die Berichte von massiven Fehlbefüllungen und des Missbrauchs des

Einsammelservices der TDL für alle möglichen Müllarten.

Nichtsdestotrotz zeigt dieser Herbst, welchen Wert dieser Service für die Bürger hatte. Nicht nur, dass die sich auf den Straßen befindliche Laubmenge größer ist als früher, die Wartezeiten am Häckselplatz in Oßweil betragen an Samstagen auch gut einmal 45 Minuten. Dazu ist ungeklärt, wie Menschen ohne Automobil, die mehr Straßenlaub zu entsorgen haben als in die Biotonne passt, diesen bewältigen sollen.

Tatsächlich finden weiterhin Abstellungen von Laubsäcken am Straßenrand statt, die die TDL auch dankenswerterweise abholt – damit scheinen allerdings die prognostizierten Einsparungen nicht erzielbar zu sein. Ebenso muss man die notwendige höhere Frequenz der Kehrmaschinenreinigung mit einbeziehen, denn das Laub muss ja eingesammelt werden, und das ein oder andere Blatt mehr als früher findet seinen Weg zurück auf die Straße.

Die Abschaffung war ein notwendiger Versuch der Einsparung. Aber Ludwigsburg ist nun mal eine Stadt der Straßen- und Alleenbäume, und das wollen wir alle erhalten und ausbauen. Ein Laubabholservice ist daher weiter anzubieten.

Für die FDP

Johann Heer

Jochen Eisele

Sebastian Haag

Stefanie Knecht

Vorl.Nr. 432/20



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg

www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 2397 8681 f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 16.11.2020

Klimapositive Bauinvestitionen (Teilhaushalt 65, Produktgruppe 11.24)

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Bauinvestitionen der Stadt Ludwigsburg werden so getätigt,

- dass Klimaneutralität im Gebäudebetrieb der städtischen Bauwerke und der kommunalen Verwaltung bis 2030 erreicht wird,
- dass alle neuen Gebäude klimaneutral errichtet werden, graue Emissionen miteinberechnet,
- dass städtische Neubauten einen Orientierungswert für den Treibhausgas-Fußabdruck von 5-7 kg CO_{2-Äq.}/(m²NRF·a) nicht überschreiten.

Bevor Gebäude abgerissen oder zurückgebaut werden, um auf gleicher Fläche Neubauten zu errichten, ist der ökologische Mehrwert eines Neubaus gegenüber einer Sanierung mit Hilfe einer vereinfachten gegenüberstellenden Lebenszyklusanalyse zu analysieren und nachzuweisen.

Die Stadtverwaltung stellt in den Haushaltsplan 2021 den erforderlichen Betrag ein, um schon im Jahr 2021, wie hier im Antrag beschrieben, bei der Investitionstätigkeit zu verfahren.

Begründung:

Kurzzusammenfassung: Investitionen in Gebäude sind nicht automatisch klimafreundlich. Es muss nachweisbar sein, dass Gebäude klimafreundlich werden. Dazu müssen die Treibhausgase, z. B. CO₂, die ein Gebäude verursacht, gesenkt werden. Für bestehende Gebäude der Verwaltung sollen bis 2030 unter dem Strich keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden. Bei Neubauten sollen innerhalb weniger Jahre unter dem Strich auch keine Treibhausgase mehr ausgestoßen werden. Ein Bau verursacht jedoch immer Treibhausgase. Liegt der Wert der Treibhausgase bei einem Neubau unter 7 Kilogramm pro Quadratmeter und Jahr, ist das klimafreundlich. Klimafreundlich ist es auch, statt neu zu bauen, zu sanieren.

71638 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vi	erling
Dr. Christine Knoß	
Ulrich Bauer	
Silke Gericke	
Max Girrbach	
Frank Handel	
Thomas Schreiber	
Arezoo Shoaleh	
Florian Sorg	
Elfriada Stainwand	

Laura Wiedmann

Lichtäcker 21 Elfriede-Breitenbach-Straße 26 Ernst-Kauffmann-Straße 50 Hugo-Wolf-Straße 10 Johannesstraße 14 Lehmgrubenweg 18 Albert-Schöchle-Weg 3 Caesar-von-Hofacker-Anlage 4 Elfriede Steinwand

Teckstraße 13

Schenkendorfstraße 21

Unterer Reithausstraße 25

71636 Ludwigsburg Tel. 920849 71634 Ludwigsburg Tel. 33532 71640 Ludwigsburg Tel. 688652 71640 Ludwigsburg Tel. 0178 1459624 71640 Ludwigsburg Tel. 5052784 71636 Ludwigsburg Tel. 0176 83430985 71642 Ludwigsburg Tel. 0176 22326891 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 23978681 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800 71634 Ludwigsburg Tel. 5059659

Tel. 9920522

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand-hebenstreit @gr.ludwigsburg.de I.wiedmann@gr.ludwigsburg.de Bauinvestitionen, wie sie im Haushalt festgeschrieben sind, können einen Beitrag für den Klimaschutz leisten, wenn sie nachweislich Treibhausgase minimieren und erneuerbare Energie erzeugen. Klimaneutralität ist dann nachgewiesen, wenn mehr Treibhausgase durch die Baumaßnahme eingespart werden als im Baulebenszyklus entstehen. Für Gewinnung und Herstellung ist auf klima- und ressourcenschonende Baumaterialien zu achten, also auf Materialien mit geringer "grauer Energie". Um diesen Treibhausgas-Fußabdruck am Gebäude auszugleichen, soll er unter anderem durch lokal erzeugte erneuerbare Energie, wie die Installation von Solaranlagen, erreicht werden. Damit wirken die Gebäude dauerhaft klimapositiv. Das Energiekonzept und der Gestaltleitfaden des Baugebiets Fuchshof geben hier wertvolle Hinweise.

Das Integrierte Klimaschutz- und Energiekonzept (IKEK) der Stadt Ludwigsburg sieht eine Vorbildrolle in der Kommune. Die Stadt Ludwigsburg will darin mit seiner Verwaltung über alle Themen- und Fachbereiche hinweg ihr Klimaziel bis 2030 erreichen (Maßnahme K 5). Klimaneutralität bis 2030 kann hierbei auch mit der Verrechnung über verschiedene Gebäude hinweg erzielt werden.

Der Treibhausgas-Fußabdruck wird unter anderem bestimmt aus sogenannter "grauer Energie" oder "grauen Emissionen", also Treibhausgasemissionen aus der Gewinnung und Herstellung von Baumaterialien, sowie durch die Emissionen, die während der Nutzung und Instandsetzung entstehen, und zuletzt aus der Nachnutzung beziehungsweise Recycling aller Materialien.

Der Anteil der grauen Emissionen, der in den Baumaterialien steckt, soll durch ressourcenschonende Bauweise gesenkt und durch lokale erneuerbare Energiegewinnung ausgeglichen werden. Diese Klimaneutralität, auf einen Neubau bezogen, soll innerhalb weniger Jahre, circa innerhalb fünf Jahren, erreicht werden.

Der beschriebene Orientierungswert lehnt sich an die Ergebnisse des Abschlussberichts "Energieaufwand für Gebäudekonzepte im gesamten Lebenszyklus" des Umweltbundesamts (Oktober 2019) an. Der Treibhausgas-Fußabdruck der städtischen Neubauten darf sieben Kilogramm CO₂-Äquivalente pro Quadratmeter Nettoraumfläche und Jahr nicht überschreiten. Mit dieser Regelung erreicht Ludwigsburg, dass seine städtischen Neubauten zu den etwa 10-15 Prozent klimabesten in der Gebäudeklasse Nicht-Wohngebäude gehören.

Abriss und Neubau statt Sanierung sind weiterhin gängige Praxis. Dabei wird die im Bau gebundene Wertschöpfung zerstört und Umwelt und Klima belastet. Nur wenn der ökologische Mehrwert von Abriss und Neubau höher ist als der einer Sanierung, soll abgerissen und neu gebaut werden. Entscheidende Hinweise geben hier einfache Lebenszyklusanalysen, ohne dass aufwändige Detailberechnungen der Varianten nötig sind.

Florian Sorg

Vorl.Nr. 4 3 3. / 20



Florian Sorg, Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg

Herrn Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg www.gruene-lb.de

Florian Sorg, Stadtrat Albert-Schöchle-Weg 3, 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 2397 8681 f.sorg@gr.ludwigsburg.de

Ludwigsburg, den 16.11.2020

Städtische Solardachrendite (Teilhaushalt 65, Produktgruppe 11.24, S. 440, 479)

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den folgenden Antrag:

Die Stadt prüft,

welche Flächen (Dach, Fassade) städtischer Gebäude für die Solarnutzung geeignet sind und zeigt auf,

in welcher Höhe die Stadt Einsparungen im Jahr 2021 und in weiteren Jahren durch solare Eigenstromnutzung erzielen kann und

in welcher Höhe die Stadt Einnahmen im Jahr 2021 und in weiteren Jahren durch die Verpachtung stadteigener Gebäudeflächen zur Stromerzeugung an Dritte erlösen kann.

Die Stadt legt einen Zeitplan vor, wann welche Erlöse/Einsparungen zeitnah erzielt werden können und stellt für die weitere Realisierung einen **Mehrbetrag von 90.000** Euro ein.

<u>Deckungsvorschlag</u>: Erhöhung des Ansatzes "Einnahmen aus Verwarnungs- und Bußgeldern", S. 301, TH 32, Produktgruppe 1126-032, von 300.000 auf 400.000 Euro.

Begründung:

Klimaschutz spart vielerorts nicht nur Treibhausgase ein, sondern schont auch den Haushalt. Die Stadt Ludwigsburg verfügt über ein großes Potenzial eigener Dachflächen, welches für die Photovoltaiknutzung gehoben werden sollte. Entlastungen für den städtischen Haushalt ergeben sich, wenn Solarstrom von den eigenen Dächern zum großen Teil selbst verbraucht wird. Eine weitere Möglichkeit gibt es, wenn die Dachflächen an Dritte, z. B. die Stadtwerke Ludwigsburg-Kornwestheim, verpachtet werden. Dadurch spart die Stadt die Erstinvestition und generiert Pachteinnahmen. In der Regel ist jedoch die Eigenstromnutzung lukrativer.

71638 Ludwigsburg

71636 Ludwigsburg

Prof. Dr. Michael Vierling Dr. Christine Knoß Ulrich Bauer Silke Gericke Max Girrbach Frank Handel Thomas Schreiber Arezoo Shoaleh Florian Sorg

Elfriede Steinwand

Laura Wiedmann

Albert-Schochle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anla
Unterer Reithausstraße 25

Teckstraße 13
Schenkendorfstraße 21
Lichtäcker 21
Elfriede-Breitenbach-Straße 26
Ernst-Kauffmann-Straße 50
Hugo-Wolf-Straße 10
Johannesstraße 14
Lehmgrubenweg 18
Albert-Schöchle-Weg 3
Caesar-von-Hofacker-Anlage 4

71634 Ludwigsburg Tel. 33532 Tel. 688652 71640 Ludwigsburg 71640 Ludwigsburg Tel. 0178 1459624 71640 Ludwigsburg Tel. 5052784 71636 Ludwigsburg Tel. 0176 83430985 71642 Ludwigsburg Tel. 0176 22326891 71640 Ludwigsburg Tel. 0176 23978681 71640 Ludwigsburg Tel. 5051800

71634 Ludwigsburg Tel. 5059659

Tel. 9920522

Tel. 920849

m.vierling@gr.ludwigsburg.de c.knoss@gr.ludwigsburg.de u.bauer@gr.ludwigsburg.de s.gericke@gr.ludwigsburg.de m.girrbach@gr.ludwigsburg.de f.handel@gr.ludwigsburg.de t.schreiber@gr.ludwigsburg.de a.shoaleh@gr.ludwigsburg.de f.sorg@gr.ludwigsburg.de e.steinwand-hebenstreit @gr.ludwigsburg.de l.wiedmann@gr.ludwigsburg.de Beauftragt die Stadt Ludwigsburg PV-Anlagen auf den eigenen Dächern, kurbelt sie die lokale Wirtschaft an und steigert Wertschöpfung und Beschäftigung. Solarstrom von stadteigenen Dachflächen ist somit eine mehrfache Antwort auf die Krisensituation.

Auf manchen Gebäuden der Stadt Ludwigsburg sind bereits Solaranlagen installiert. Mit einem starken Ausbau an PV-Anlagen auf den eigenen Dächern wird die Stadt als Vorbild im Ausbau erneuerbarer Energien wahrgenommen. Sie wirkt so motivierend auf die Ludwigsburger Bürgerschaft, Eigentümer*innen, Bauherr*innen und auf das Klimabündnis, selbst beim Klimaschutz aktiv zu werden.

Mit der Umsetzung obiger Potenzialanalyse könnte ein weiterer wichtiger Schritt im Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzept (IKEK) gelingen. Siehe Maßnahme K 3, Ausbau der Photovoltaik auf städtischen Gebäuden. Diese ist mit hoher Priorität versehen, ist effizient bezüglich der Anschubkosten und hat eine beachtliche Wirkungstiefe in die Gesellschaft. Je nach Gebäude und Standort und Art der Stromnutzung amortisiert sich die Investition unterschiedlich schnell. Für das Jahr 2021 und folgende Jahre kann von einem fünfstelligen Betrag ausgegangen werden, den die Stadt durch eigene PV-Anlagen einspart.

Florian Sorg

Vorl.Nr. 4 4 0 / 20

Freie Wähler Ludwigsburg e.V.
Reinhardt Weiss • Friedrichstr. 165 • 71638 Ludwigsburg

An die Geschäftsstelle Gemeinderat Wilhelmstraße 11 71638 Ludwigsburg



Freie Wähler Ludwigsburg e.V.

- GEMEINDERATSFRAKTION -

Fraktionsvorsitzender: Reinhardt Weiss Friedrichstr. 165 71638 Ludwigsburg Tel.: 07141/89110 reinhardt.weiss@freiewähler-ludwigsburg.de

Stellv. Fraktionsvorsitzender: Florian Lutz florian.lutz@freiewähler-ludwigsburg.de www.freiewähler-ludwigsburg.de

Ludwigsburg 19.11.2020

Antrag zu Dividende WBL

Es wird beantragt, dass von der Muttergesellschaft Stadt Ludwigsburg in einer Gesellschafterversammlung beschlossen wird, dass die WBL für das Jahr 2021 eine Dividende i. H. v. 1 Mio auszuschüttet.

Betrag:

1 Mio. Euro

Begründung:

Durch die verstärkte Tätigkeit der WBL in den folgenden Jahren als Bauträger und der hohen Gewinnvorträgen incl. hohem Eigenkapital ist die Ausschüttung zur Deckung des Ergebnishaushaltes angemessen und notwendig.

Der gleiche Antrag wird auch für das Jahr 2022 beizeiten gestellt.

Deckungsvorschlag:

Deckungsvorschlag zur Finanzierung des o.g. Antrages

entfällt

Unterschriften

Für Fraktion FW

Reinhardt Weiss

Kapazitäten für eine Einreichung einer Projektskizze bei weiteren Ausschreibungen des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg sowie des Bundesverkehrsministeriums im Bereich Modellprojekte Rad- und Fußverkehr und LGVFG und GVFG vorweisen können. Gerade die Auflagen zur Pandemiebekämpfung wie bei Covid-19 macht deutlich, dass ein Zugang zu den Gleisanlagen am Bahnhof Ludwigsburg bei den hohen Nutzer*innenzahlen nicht mehr zeitgemäß ist und keinerlei Abstandsregelungen zulässt. Hier steht deshalb dringender Nachbesserungsbedarf eine Entzerrung der Pendler*innenströme zu und von den Gleisen weg zu sichern. Denn wir wissen nicht, in welchem Ausmaß Pandemien wie die Covid-19-Pandemie in Zukunft die Gesellschaft in Deutschland beeinträchtigen werden.

<u>Deckungsvorschlag:</u> Sanierungsvorhaben Francksteg könnte durch die Planung einer 2. Unterführung gestrichen werden. Die Position des Franckstegs wie auch die Sanierungplanungen des Franckareals sind im Haushalt nicht ersichtlich als Positionen dargelegt.

gez. Prof. Dr. Michael Vierling	gez. Klaus Herrmann	gez. Johann Heer	gez. Margit Liepins	gez. Jürgen Müller
ŭ	CDU	FDP	SPD	Die Linke
Bündnis 90/Die Grünen				

VORL.NR. 444/20

ANTRAG

Antragsteller:

Stadträtin Burkhardt (LUBU)

Datum:

20.11.2020

Antrag:

Kläranlage Eglosheim

- Haushaltsantrag der Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom 20.11.2020

Bezug SEK:

Antragstext:

Das Regenrückhaltebecken der Kläranlage Eglosheim wird zeitnah, gemäß den bis Ende 2020 erstellten Plänen, erweitert.

Begründung:

Diskussion über die Sanierung des Gründelbachs im Frühjahr 2020.

Deckungsvorschlag: Rückstellung verschiedener Neubaugebiete und ihrer Folgekosten.

Unterschriften:

Elga Burkhardt

Verteiler: DI-DIV, SO8, FB 67 (f)

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge		NICHT ÖFFENTLICH
Gemeinderat	01.12.2020	ÖFFENTLICH .
Gemeinderat	02.12.2020	ÖFFENTLICH

VORL.NR. 445/20

ANTRAG

Antragsteller:

Stadträtin Burkardt (LUBU)

Datum:

20.11.2020

Antrag:

Kläranlage Eglosheim (Bezug zu Antrag 444/20)

- Haushaltsantrag der Stadträtin Burkhardt (LUBU) vom 20.11.2020

Bezug SEK:

Antragstext:

Die Kläranlage Eglosheim wird zeitnah gemäß Reinigungsstufe IV umgebaut. Die Pläne dienen als Grundlage zum Umbau aller Kläranlagen in Ludwigsburg mit Reinigungsstufe IV.

Begründung:

Die Schadstoffbelastung mit Chemikalien und Medikamenten hat in den letzten Jahren stark zugenommen.

<u>Deckungsvorschlag:</u> Rückstellung verschiedener Neubaugebiete und ihrer Folgekosten.

Unterschriften:

Stadträtin Burkhardt

Verteiler: Di -DIV, SO8, FB 67 (f)

Federführung:

FB Tiefbau und Grünflächen

Beratungsfolge	Sitzungsdatum	Sitzungsart
Anträge Gemeinderat Gemeinderat	01.12.2020 02.12.2020	NICHT ÖFFENTLICH ÖFFENTLICH ÖFFENTLICH